

Kikis Klimatipp – 4 Tipps von WWF

Hallo bei Kikis Klimatipp.

Hier geht es nicht nur um den Klimawandel. Wir sprechen auch über das Artensterben, Waldsterben, Nachhaltigkeit, Ökologie und darum etwas grüner zu Leben.

Denn, es ist höchste Zeit für Veränderung.

Du findest Klimaschutz langweilig, kompliziert und eher was für Politiker und Fachleute. Das muss nicht sein.

Mit diesen 4 Tipps von WWF für den Alltag kannst du ganz einfach Klimaschützer sein. Und grade jetzt, wo wir alle viel Zeit zu Hause verbringen ist es ganz leicht etwas zu verändern.

Tipp Nr. 1

Auf jeden Topf gehört ein Deckel

Wusstest du, dass du beim Kochen mit Deckel ein Drittel Energie einsparen kannst? Wenn du z.B. fünfmal in der Woche mit Deckel kochst, anstatt ohne, sparst du im Jahr ca. 100 Kilo Kohlendioxid und hast rund 46 € mehr im Portemonai. Na, das lohnt sich doch.

Tipp Nr. 2

Lieber regional und saisonal

Beim Einkaufen ist es ganz einfach auf Nachhaltigkeit zu achten. Importiertes Obst und Gemüse benötigen bis zu 50x mehr Treibstoff als heimische Produkte.

Mit regionalen und saisonalen Erzeugnissen lassen sich weite Transportwege einsparen, man benötigt weniger gekühlte Lagermöglichkeiten für die Lebensmittel die aus der Region kommen und vermeidet so unnötige Kohlendioxid Emissionen.

Und die heimischen Landwirte freut es umso mehr. Also esst lieber den Spargel und die Erdbeeren, wenn sie jetzt bei euch zu Hause ernte reif und köstlich sind.

Tipp Nr. 3

Heizung runter drehen

Ich hab's auch wirklich gerne warm. Doch wusstest du, dass ein Grad Raumtemperatur weniger schon 5-10 % Energie spart, das sind ca. 200 Kilo Kohlendioxid und 70 € im Jahr, die du mehr im Portmonai hast. Das lohnt sich.

Als Richtwerte zum Heizen wird angegeben:

19 - 21 Grad Raum Temperatur im Wohnbereich

21 - 23 Grad im Bad und

18 Grad im Schlafzimmer. Probierts einfach mal aus.

Und immer besser Stoss lüften, als das Fenster stundenlang zu kippen.

So tust du was fürs Klima und für deine Geldbörse.

Tipp Nr. 4 Keine Lebensmittel verschwenden

Wusstest du, dass rund 18 Mio. t Lebensmittel jedes Jahr in der Mülltonne landen? Das sind 83 kg Pro Nase im Wert von 235 € Pro Person. Was für eine Verschwendung Schade ums kostbare Essen, schade ums Geld und ganz schlecht fürs Klima. Denn bei der Produktion, dem Transport und der Verpackung von Lebensmitteln entsteht Unmengen Kohlendioxid. Also lieber weniger einkaufen und dafür frisch, den Einkauf gut lanen, Reste verwerten oder einfrieren. Eigentlich ganz einfach.

So, das wars schon heute von Kikis Klimatipps:

Schön, dass ihr dabei ward. Ich freue mich auf eure Rückmeldungen und Anregungen über unsere Facebook Seite auf Saar Gau Welle und wenn du magst, dann hören wir uns schon nächste Woche wieder.

Bleibt sauber